

Geeignete Gehölze für Garten und Gemeinde (Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen)

*Der lateinische Artnamen wurde beigefügt da unter den Trivialnamen immer wieder nicht heimische Arten/Zuchtformen verkauft werden. Der Artnamen stellt sicher, dass man tatsächlich die Pflanze bekommt, die man möchte und die in die Region passt.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Feldahorn (*Acer campestre*)

Höhe: bis 15 Meter

Eigenschaften: Baum od. Busch

Wurzelform: Herzwurzel

Nutzen für die Vielfalt: bietet (Wild)bienen und vielen weiteren heimischen Insektenarten Nektar und Pollen

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet (wenn Heckenpflanze), Feldahornhecken können im Winter geschnitten werden. Sommerschnitt Juni/Anfang Juli bei Hecke

Nutzung als Nahrungspflanze: Blätter essbar

Nutzung als Heilpflanze: gegen hohen Blutzucker und Arterienverkalkung

Idealer Standort: leicht feuchter Boden mit Sonne oder Halbschatten. Pralle Sonne oder länger anhaltende Trockenheit schaden ihm nicht.



Birke (*Betula pendula*)

Höhe: bis 30 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Flachwurzler

Nutzen für die Vielfalt: wird von vielen Tieren genutzt, darunter über 160 Insektenarten, allein 118 verschiedenen Großschmetterlingsarten wurden auf Birken gefunden

Schnitt: nicht notwendig, wenn zurückgeschnitten, dann im Sommer (Juni)

Nutzung als Nahrungspflanze: Birkenblüten sind essbar

Nutzung als Heilpflanze: bei Gicht, Rheuma, Harnwegserkrankungen, Schuppenflechte

Idealer Standort: Sonnig



Eberesche (*Sorbus aucuparia*)

Höhe: bis 15 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Flachwurzler

Nutzen für die Vielfalt: 63 Vogel-72 Insekten und 31 nachgewiesene Säugetierarten nutzen die Pflanze. Auch die Raupen des vom Aussterben bedrohten Baumweißlings, nutzen das Laub der Vogelbeere als Nahrung.

Schnitt: Nur wenn unbedingt notwendig und dann im Sommer

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte sind essbar reich an Vitamin C und Provitamin A

Nutzung als Heilpflanze: unterstützend bei Nierenerkrankungen, Diabetes und Rheuma

Idealer Standort: Der optimale Standort für Ebereschen liegt auf sauren bis kalkhaltigen, mäßig trockenen bis frischen, humosen und lockeren Lehmböden, empfindlich auf Trockenheit und Hitze



Edelkastanie (*Castanea sativa*)

Höhe: 15 – 30 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Tief-Pfahlwurzler

Schnitt: benötigt keinen Schnitt, wenn Schnitt nach dem Blattaustrieb

Nutzen für die Vielfalt: bietet Nahrung für Vögel, Insekten, Säugetiere

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte sind essbar

Nutzung als Heilpflanze: bei Hustenerkrankungen und depressiven Zuständen

Idealer Standort: Die wärme- und lichtliebende Edelkastanie bevorzugt frische, lockere und tiefgründige, sowie kalkfreie, saure Böden



Winterlinde (*Tilia cordata*) alternativ Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*)- Winterlinde typischer in der Region

Höhe: bis 40 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Herzwurzel

Wertvoll für die Vielfalt: Insekten, allein 71 Großschmetterlingsarten, 13 Vogelarten nutzen die Linde. Hohle Linden sind eine wichtige Lebensstätte für Fledermäuse, Bilche, höhlenbrütende Vogelarten und viele hochgradig gefährdete holzbesiedelnde Käferarten

Nutzung als Nahrungspflanze: Blüten, Blätter, Früchte sind essbar

Nutzung als Heilpflanze: Blüten und Blätter als Tee bei Erkältung, gegen Stress

Schnitt: als Baum kein starker Rückschnitt, nur wenn notwendig

Idealer Standort: frische bis mäßig trockene, basenreiche Böden



Zitterpappel (*Populus tremula*)

Höhe: bis 30 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Horizontal/Herzwurzel

Nutzung als Nahrungspflanze: Blätter essbar, Heilpflanze

Wertvoll für die Vielfalt: Für ca. 35 heimische Schmetterlingsarten ist die Zitterpappel eine wichtige Futterpflanze. Vögeln und Insekten bietet ihr weiches Holz einen beliebten Unterschlupf

Schnitt: Schnitt nicht erforderlich (Sommer Juni)

Idealer Standort: frischen bis feuchten Böden, sonnig



Tanne (*Abies alba*)

Höhe: 40 – 70 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Tief-Pfahlwurzler

Wertvoll für die Vielfalt: besonders für Insekten und Vögel (z.B. Tannenhäher)

Nutzung als Heilpflanze: antiseptisch

Nutzung als Nahrungspflanze: Blattspitzen essbar

Schnitt: brauchen keinen Schnitt, kürzen der Baumspitze führt zu starkem Austrieb nach oben

Idealer Standort: sonnigen, halbschattigen und schattigen Plätzen



Verschiedene Weidenarten z.B. *Salix alba*, *Salix fragilis*, *Salix caprea*, *Salix viminalis*, *Salix aurita*, *Salix cinerea* (Bild Salweide)

Höhe: einzelne Arten bis 30 Meter

Eigenschaften: Baum od. Strauch

Wurzelform: Flachwurzler

Wertvoll für die Vielfalt: besonders für Insekten wichtig

Nutzung als Heilpflanze: gegen Schmerzen (Blüte im Frühling)

Schnitt: Können als Kopfbaum erzogen werden

Idealer Standort: Feuchte, frische bis nasse Böden abhängig von der Art, *Salix cinerea* verträgt Staunässe



Zerreiche (*Quercus cerris*) (Bild)

Höhe: 30 – 35 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Tief-Pfahlwurzel

Stieleiche (*Quercus robur*)

Höhe: bis 40 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Tief-Pfahlwurzel

Traubeneiche (*Quercus petraea*)

Höhe: bis 40 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Tief-Pfahlwurzel



Wertvoll für die Vielfalt: Eichen dienen als Lebensraum und Nahrung für diverse Vögel, Käfer, Schmetterlinge, Insekten, verschiedene Säugetiere wie Fledermäuse

Schnitt: Kein Rückschnitt (aber schnittverträglich)

Idealer Standort: frische und tiefgründige Böden

Elsbeere (*Sorbus torminalis*)

Höhe: bis 30 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzel: Pfahlwurzel

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte essbar

Nutzung als Heilpflanze: Durchfallerkrankungen wie Ruhr oder Cholera

Sehr hartes Holz

Wertvoll für die Vielfalt: Vögel, Bienen, Insekten, Falter und Säuger

Schnitt: schnittverträglich, Schnitt nicht unbedingt nötig, kranke und tote Äste können entfernt werden

Idealer Standort: trocken, mäßig warm, locker



Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Höhe: bis 35 Meter

Eigenschaften: Baum

Wurzelform: Flach-Herzwurzel

Bucheckern roh leicht giftig

Nutzung als Nahrungspflanze: Blätter essbar

Wertvoll für die Vielfalt: Vögel, Insekten, Säugetiere

Schnitt: Frühjahr und Sommer, in Hecke schnittverträglich

Idealer Standort: feuchtes, warmes Klima



Schwarzen Maulbeere (*Morus nigra*)

Höhe: 8 – 12 Meter

Eigenschaften: Baum (nicht heimisch, nicht invasiv)

Wurzelform: Herzwurzel

Nutzung als Nahrungspflanze: essbar

Nutzung als Heilpflanze: Immunsystem und bei Erkältungen

Wertvoll für die Vielfalt: Insekten

Schnitt: Schnittverträglich, aber nicht notwendig, kann als Kopfbaum erzogen werden

Idealer Standort: Sonnig



Berg und Flatterulme (*Ulmus glabra*, *Ulmus laevis*) besser Flatterulme setzen

Höhe: 40m

Eigenschaften: Baum

Wurzel: Bergulmen haben in der Jugend ein Pfahlwurzelsystem. Im Alter bildet sich ein Senkerwurzelsystem mit einer Tendenz zur Herzwurzel, Flatterulme Brettwurzeln

Nutzung als Nahrungspflanze: Blätter essbar

Nutzung als Heilpflanze: entzündungshemmend

Wertvoll für die Vielfalt: Attraktiv für Insekten, darunter für Spezialisten wie den Ulmen-Zipfelfalter und viele andere Arten

Schnitt: am besten nicht schneiden

Idealer Standort: sonnig bis halbschattig, Bergulme (feuchte Bergwälder)



Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Höhe: 40m

Eigenschaften: Baum

Giftig für Pferde

Wurzel: Mischform aus Senkerwurzelsystem und Herzwurzelsystem

Nutzung als Heilpflanze: Stimmungsaufheller

Wertvoll für die Vielfalt: Früchte dienen 20 Vogelarten zur

Ernährung, Rinde, Blätter, Triebe, Knospen werden gerne von vielen Säugern konsumiert

Schnitt: Kein regelmäßiger Schnitt nötig, nicht schnittverträglich, anfällig für Holzkrankheiten

Idealer Standort: sonnig bis halbschattig



Esche (*Fraxinus excelsior*)

Höhe: 40

Eigenschaften: Baum

Wurzel: Senkerwurzelsystem

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte essbar

Nutzung als Heilpflanze: appetitanregend, schleimlösend, entzündungshemmend, schweißtreibend, beruhigend und wundheilend

Wertvoll für die Vielfalt: Vögel, Säuger, Insekten, Flechten, Pilze, 2 spezialisierte Raupenarten und 32 Raupenarten insgesamt wurden auf der Esche gefunden

Schnitt: Kein Schnitt nötig, kann im Sommer gekürzt werden

Idealer Standort: nährstoffreich, feucht, Sonne bis Halbschatten



Schwarzerle (*Alnus glutinosa*)

Höhe: 35m

Eigenschaften: Baum

Wurzel: Herzwurzelsystem, reichert den Boden mit Stickstoff an

Nutzung als Heilpflanze: Knospen sind entzündungshemmend

Wertvoll für die Vielfalt: bietet verschiedensten Tierarten wie Käfern, Vögeln und Kleinsäugetieren Nahrung und Lebensraum. Verschiedene Vogelarten nutzen die Früchte der Erlen als wichtige Nahrungsquelle

Schnitt: Kann bei Wunsch im Sommer geschnitten werden (nicht notwendig)

Idealer Standort: feucht-nass



Spitzahorn (*Acer platanoides*)

Höhe: 20-30m

Eigenschaften: Baum

Wurzel: Herzwurzel

Nutzung als Nahrungspflanze: Blüten, Früchte, Blätter essbar

Nutzung als Heilpflanze: Blätter bei Schwellungen und Entzündungen der Haut sowie Insektenstiche

Wertvoll für die Vielfalt: wichtig für Insekten bieten den ersten Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen Nahrung

Schnitt: so wenig wie möglich (Sommer), im Frühling viel Saftfluss

Idealer Standort: sonnigen bis halbschattigen Standort



Vogelkirsche (*Prunus avium*)

Höhe: 20m

Eigenschaften: Baum

Wurzel: Herzwurzel

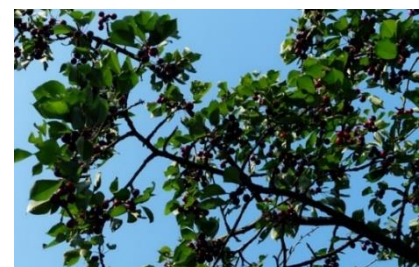
Nutzung als Nahrungspflanze: Frucht essbar

Nutzung als Heilpflanze: fördert die Verdauung, wirkt Entzündungen entgegen und stärkt das Herz-Kreislauf-System

Wertvoll für die Vielfalt: Beliebt bei Vögeln, Bienen, Säugern, Insekten und Faltern

Schnitt: schnittverträglich (Ein Schnitt im Sommer verlangsamt den Wuchs, ein Schnitt im Frühjahr fördert ihn)

Idealer Standort: bevorzugt warme, sonnige Lagen und gedeiht am besten auf frischen, nährstoffreichen, kalkhaltigen Böden



Faulbaum (*Rhamnus frangula*)

Höhe: 6-7 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flach

Leicht giftig

Wertvoll für die Vielfalt: sehr lange Blütezeit, bietet vielen Vögel und Insekten Nahrung. Viele Schmetterlinge wie der Zitronenfalter und der Faulbaumbläuling brauchen den Faulbaum

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet, aber kein Schnitt nötig, Frühjahr

Nutzung als Heilpflanze: Heilpflanze bei Verstopfung

Idealer Standort: Bevorzugt feuchte Standorte



Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Höhe: 10-20 Meter

Eigenschaften: Baum od. Busch

Wurzelform: Tief-Pfahlwurzel

Wertvoll für die Vielfalt: Bei Vögeln und Insekten beliebt

Nutzung als Heilpflanze: Heilpflanze gegen Übermüdung und Erschöpfung und gegen Hautflecken

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte essbar

Schnitt: Bei Hecken Formschnitt, für Schnitt gut geeignet, 2 maliger Schnitt Juni, August (nach der Brutzeit)

Idealer Standort: gut wasserversorgten Lehm- und Tonböden



rote Heckenkirsche 1-2 Meter (*Lonicera xylosteum*)

Höhe: 1-2 Meter

Wurzelform: Flachwurzler

Leicht Giftig

Wertvoll für die Vielfalt: Früchte bei Vögeln beliebt

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet, höchstens 1* Jährlich (nach der Blüte)

Idealer Standort: feuchte, halbschattige Stellen, salz, hitze- sowie trockenheitsverträglich



Echte Felsenbirne (*Amelachier ovalis*)

Höhe: 2-6 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Herzwurzel

Leicht Giftig (Samen und Blätter)

Wertvoll für die Vielfalt: Nahrung für Vögel, Insekten

Nutzung als Nahrungspflanze: Essbar

Nutzung als Heilpflanze: antioxidative und blutverdünnende Wirkung

Schnitt: Kein Schnitt notwendig, nach der Blütezeit

Idealer Standort: Sonnig bis halbschattig



Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)

Höhe: 2-6 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Herzwurzel

STARK GIFTIG

Wertvoll für die Vielfalt: Insekten, Vögel

Schnitt: Keine Pflege nötig, Schnitt möglich

Idealer Standort: frische bis feuchte, nährstoffreiche, lehmige und kalkhaltige Böden, verträgt Hitze, aber keine längere Trockenheit



Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*)

Höhe: bis 4 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flachwurzler

Nutzung als Heilpflanze: krampflösenden und antiallergischen

Wertvoll für die Vielfalt: Bienenweide, Raupenfutter für Schmetterlinge, Vogelnährgehölz

Schnitt: Brauchen keinen regelmäßigen Schnitt, können nach der Blüte in Form geschnitten werden

Idealer Standort: warm- trocken eher nicht feucht



Ginster (*Genista germanica, Genista pilosa, Genista sagittalis, Genista tinctoria*)

Höhe: 2 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Tief-Pfahlwurzel

STARK GIFTIG

Wertvoll für die Vielfalt: Bienenweide und Schmetterlingspflanze (57 Wildbienenarten, 24 Raupenarten)

Schnitt: Pflege und Schnitt nicht aufwendig, für kompakten Pflanzenwuchs empfiehlt sich regelmäßiger Schnitt nach der Blüte

Idealer Standort: sonnigen Standort mit sandig- humosem Boden, keine Beschattung, nicht düngen



Hasel (*Corylus avellana*)

Höhe: bis 7 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Pfahl- und Seitenwurzeln

Wertvoll für die Vielfalt: Insekten, Säugetiere (Eichhörnchen, Siebenschläfer, Haselmaus etc.), Vögel

Nutzung als Nahrungspflanze: Essbar

Nutzung als Heilpflanze: Schweißtreibend, fiebersenkend

Schnitt: Spätherbst, alle 2-4 Jahre sonst weniger Ertrag, ganze Äste entfernen nicht mit der Heckenschere, mögen Kopfschnitt nicht

Idealer Standort: sonnigen Standort mit sandig- humosem Boden



Rote und schwarze Johannisbeere (*Ribes nigrum* und *Ribes rubrum*)

Höhe: 1-2 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flachwurzler

Nutzung als Nahrungspflanze: Essbar

Nutzung als Heilpflanze: gegen Rheuma

Schnitt: alte Triebe (4-jährig) nach der Ernte oder im Frühjahr entfernen

Idealer Standort: sonnig bis halbschattig, windgeschützt mit leicht saurem Boden, der weder staunass noch trocken ist



Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)

Höhe: 7-10 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flachwurzler

Nutzung als Nahrungspflanze: Schwarze Beeren ungekocht **giftig**

Nutzung als Heilpflanze: Infektion der Atemwege, Ausscheidung von Giften

Wertvoll für die Vielfalt: Insekten, 60 Vogelarten
Zeigerpflanze Erstfrühling- frühester Mahdtermin

Schnitt: einjährige Triebe stehen gelassen, während älteres Holz entfernt wird (Herbst), regelmäßiger Schnitt sonst verkahlt die Pflanze

Idealer Standort: bevorzugt frische, nährstoffreiche Böden



Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Höhe: 3-4 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flachwurzler

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet (Frühjahr und Sommer bei Hecke, sonst nach der Blüte wachsen auch lange ohne Schnitt, dann schöne Blüte)

Giftig

Wertvoll für die Vielfalt: für Vögel (Nist- und Nahrung), Insekten, Säugetier

Nutzung als Heilpflanze: adstringierend, narbenbildend, wundreinigend und wundheilend

Idealer Standort: anspruchslos



Weißdorn (*Crataegus monogyna*, *Crataegus laevigata*)

Höhe: bis 12 Meter

Wurzelform: Tiefwurzler

Eigenschaften: Busch

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet

Wertvoll für die Vielfalt: wichtige Nahrungspflanze für Insekten und Vögel

Nutzung als Heilpflanze: positive Wirkung auf das Herz-Kreislaufsystem

Schnitt: nicht notwendig, (Herbst), auch für Formhecken (regelmäßigen Schnitt) möglich

Nutzung als Nahrungspflanze: Essbar

Idealer Standort: kalk- und nährstoffreiche, sonnige Standorte



Berberitze (*Berberis vulgaris*)

Höhe: 3 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flachwurzler

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet, grundsätzlich kein Schnitt notwendig (1-2*jährlich)

Giftig Blätter, Triebe und Wurzeln

Dornen

Wertvoll für die Vielfalt: Unterschlupf für Vögel, diverse Insekten

Idealer Standort: sonnig



Schlehe, Schlehdorn (*Prunus spinosa*)

Höhe: 4 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flachwurzler, macht Wurzelausläufer, kann sehr breit werden

Wertvoll für die Vielfalt: Brutplatz für Vögel, über 110 Schmetterlingsarten dient die Schlehe als Nahrungs- und Lebensraum.

Nutzung als Nahrungspflanze: Essbar, viele Vitamine, entzündungshemmend, schleimlösend

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet, aber nicht nötig (Frühling nach der Blüte)

Idealer Standort: Sonnige Standorte



Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)

Höhe: bis 5 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Herzwurzel, breitet sich über Wurzeln aus

Wertvoll für die Vielfalt: Vogelschutzgehölz, Insekten

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte gekocht essbar, roh ungenießbar

Nutzung als Heilpflanze: fiebersenkend, astringierend, hemmt Entzündungen, wirkt bei Durchfall, aber auch Kopf- und Rückenweh, und hilft gegen Malaria

Schnitt: Nicht notwendig, schnittverträglich (Frühjahr)

Idealer Standort: schattenverträglich und bevorzugt kalkreiche Standorte



Kornelkirsche, Dirndl(*Cornus mas*)

Höhe: bis 8 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Herzwurzel

Schnitt: Schnittverträglich (Ende Feber) auch 2 mal möglich

Nutzung als Heilpflanze: Magen- und Darmproblemen

Wertvoll für die Vielfalt: Vögel, Insekten

Standort: sonnig bis halbschattig



Wilde Quitte (*Cydonia oblonga*)

Höhe: 2 Meter

Eigenschaften: Strauch

Wurzelform: Tiefwurzler

Wertvoll für die Vielfalt: Vögel und Insekten

Nutzung als Heilpflanze: Entzündungen im Mund- und Rachenraum, Verdauungsstörungen, Frauenleiden, Schlafstörungen, Rheuma, Magenbeschwerden und Haarausfall

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte essbar

Schnitt: Frühjahr nach der Blüte

Standort: sonnig



Kreuzdorn (*Rhamnus saxatilis*)

Höhe: 6-8 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Tiefwurzler

Früchte sind giftig

Wertvoll für die Vielfalt: Nahrungsquelle/Lebensraum für Bienen, Schmetterlingsraupen und Vögel

Nutzung als Heilpflanze: Abführende Wirkung

Schnitt: Nicht nötig, Einzeläste (Frühjahr)

Idealer Standort: steinige Lehm Böden und flachgründige Stein- und Kiesböden



Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*)

Höhe: 3- 4 Meter

Eigenschaften: Busch

Wurzelform: Flachwurzler

Schnitt: schnittverträglich, kein regelmäßiger Schnitt nötig, nach der Blüte

Un genießbar- giftig

Wertvoll für die Vielfalt: Vögel, Insekten

Standort: lockeren, kalkhaltigen und feuchten Boden



Mögliche Heckenkombinationen

Klima-Hecke

Der Naturkalender vor deiner Haustür! Für jeden Abschnitt im Naturkalender gibt es eine charakteristische Pflanze, die mit ihrer Blüte, Fruchtzeit oder mit ihrer Laubverfärbung eine der zehn natürlichen Jahreszeiten einläutet.

Werde Klimabeobachter:in!

- Roter Hartriegel
- Dirndl
- Gew. Spindelstrauch
- Faulbaum
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Sal-Weide
- Purpur-Weide
- Schwarzer Holler
- Wolliger Schneeball

Phäno-Hecke

Der Naturkalender vor deiner Haustür! Für jeden Abschnitt im Naturkalender gibt es eine charakteristische Pflanze, die mit ihrer Blüte, Fruchtzeit oder mit ihrer Laubverfärbung eine der zehn natürlichen Jahreszeiten einläutet.

Werde Klimabeobachter:in!

- Roter Hartriegel
- Hasel
- Faulbaum
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Sal-Weide
- Purpur-Weide
- Schwarzer Holler
- Wolliger Schneeball
- Himbeere
- Berberitze
- Kriecherl

Bienen-Hecke

Egal wie groß der Platz in deinem Garten ist – jede Blüte zählt! Die Pflanzen der Bienen-Hecke bieten die ganze Bienenzeit über Nahrung für unsere emsigen Bestäuber.

- Gew. Berberitze
- Dirndl
- Roter Hartriegel
- Holz-Apfel
- Gew. Traubenkirsche
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Korb-Weide
- Purpur-Weide
- Gew. Schneeball

Schmetterlings-Hecke

Ein Traum für unsere bunten Schmetterlingsfreunde.

Jede Gehölzart in dieser Hecke kann mindestens 10 Schmetterlingsarten Lebensraum bieten, bei der Schlehe sind es sogar über 120 Arten!

- Roter Hartriegel
- Faulbaum
- Hunds-Rose
- Gew. Heckenkirsche
- Gew. Traubenkirsche
- Schlehdorn
- Holz-Apfel
- Schwarzer Holunder
- Wolliger Schneeball
- Sal-Weide

Sichtschutz-Hecke

Einheitsbrei ade! Dass Sichtschutz auch vielfältig sein kann, zeigt dieses Paket mit fünf verschiedenen wüchsigen, gut schnittverträglichen Gehölzarten, die je 2x im Paket enthalten sind.

- Hainbuche
- Feld-Ahorn
- Gew. Liguster
- Gew. Schneeball
- Roter Hartriegel

Nasch-Hecke

Selbstgemachtes mit regionalen Zutaten aufwerten. Nachdem die Sträucher ihre ersten Früchte tragen, steht der Verarbeitung zu schmackhaften Gerichten nichts mehr im Wege.

- Gew. Berberitze
- Dirndl
- Eingriffeliger Weißdorn
- Kuchl-Zwetschke
- Wilde Quitte
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Schwarzer Holunder
- Hasel
- Elsbeere

Kleingarten-Hecke

Die sehr pflegeleichten und eher klein- bzw. schwachwüchsigen Wildsträucher eignen sich bestens für den kleinen Garten und sorgen für reichlich Blütenpracht und buntes Herbstlaub.

- Gew. Berberitze
- Dirndl
- Eingriffeliger Weißdorn
- Gew. Liguster
- Gew. Heckenkirsche
- Hunds-Rose
- Wein-Rose
- Purpur-Weide
- Wolliger Schneeball
- Gew. Schneeball

Kletterpflanzen

Efeu (*Hedera helix*)- Selbstklimmer

Höhe: bis 20 Meter

Wurzelform: Boden- und Haftwurzeln

Alle Pflanzenteile (auch Pflanzensaft giftig) daher beim Schneiden Handschuhe tragen

Nutzen für die Vielfalt: Viele Vögel und Insekten nutzen Efeu, die Efeu-Seidenbiene braucht den Efeu als Nahrung.

Schnitt: Für Schnitt gut geeignet

Nutzung als Heilpflanze: Heilpflanze bei Atemwegserkrankungen

Standort: Schattig halbschattig

Kann bei Mauern Fugen schädigen, wenn Vorschäden vorhanden sind



Weißer Waldrebe (*Clematis vitalba*) - Blattstielranker

Höhe: 3-10 Meter

Wurzelform: Flachwurzler

Giftig, vor allem der Pflanzensaft, Vorsicht beim Schneiden

Nutzen für die Vielfalt: Wertvolle Nahrungsquelle für verschiedene Insekten, wie Bienen, Schmetterlinge, Hummeln

Nutzung als Heilpflanze: Heilpflanze bei chronischen Ekzemen, arthritischen Schmerzen, bei Gicht und Rheuma

Idealer Standort: sonnig halbschattig

Kletterhilfen für Blattstielranker: Rankseile (waage- und senkrecht verlaufend)



Hopfen (*Humulus lupulus*)- Schlingpflanze

Höhe: bis 8 Meter

Wurzelform: Tiefwurzler

Wertvoll für die Vielfalt: Insekten

Nutzung als Nahrungspflanze: Essbar

Standort: Warm sonnig

Nutzung als Heilpflanze: (Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit, Reiz-Magen,

Verdauungsbeschwerden, Stuhl-Verstopfung, Infekt, Angst-Zustände, Erregungszustände, Schlafstörungen, Nervosität, Wechseljahres-Beschwerden, Verschlackung, Entzündung)

Kletterhilfen für Schlingpflanzen: Spalier, Pergola (an Hauswand befestigt), Spanseile



Wildrosen -Spreizklimmer

Höhe: 30 cm – 3 Meter

Wurzelform: Tiefwurzler

Wertvoll für die Vielfalt: Insekten (**ungefüllte Blüten**)

Nutzung als Nahrungspflanze: Früchte essbar

Kletterhilfen für Spreizklimmer: Rankgitter, Seilsysteme (waagrecht verlaufend)

